

A young girl with dark hair, wearing a red and white cheerleader outfit, is smiling and waving her hand. She is in the foreground, and other cheerleaders in similar outfits are visible in the background, slightly out of focus. The background appears to be an indoor sports facility.

Begegnungsstätte Sportverein

Ort für Freundschaft, Entwicklung und Anerkennung

Stell Dir vor, Du bist auf einer einsamen Insel gestrandet. Alles, was Du fortan siehst und erlebst, hat vorrangig mit Dir selbst zu tun. Du musst Dein Überleben sichern, Du musst Entscheidungen treffen, Du bist Wind und Wetter ausgesetzt – das alles ganz allein!

Na klar, Du kannst vieles ausprobieren, einiges wird gelingen, anderes wird schiefgehen. Aber egal, was passiert, Du bist allein. Du begegnest niemand anderem, außer Dir selbst. Macht unter diesen Umständen das Leben einen Sinn? Der Schauspieler Tom Hanks hat in der Rolle des Chuck Noland im Filmdrama „Cast away – Verschollen“ diesem Druck nur mit viel Mühe standgehalten. Vor allem, indem er einem ungewöhnlichen „Freund“ auf der Insel begegnete. Einen angeschwemmten Volleyball der Marke „Wilson“ versah er mit einem Gesicht, und fortan war dieser „Wilson“ sein Gesprächspartner, sein Freund und gewissermaßen sein Alter Ego, mit dem er in den Dialog treten konnte. Wahrscheinlich konnte er nur so die Jahre der Einsamkeit auf der Insel überleben.

Was hat diese Geschichte nun mit Turn- und Sportvereinen zu tun? Einfach ausgedrückt, stellt sie anschaulich dar, dass sich jeder Mensch seine ganz eigenen Begegnungen schaffen kann, um sein Leben zu bereichern. Für sehr viele Menschen gehören Begegnungen im sportlichen Umfeld unausweichlich dazu. Denn in den Begegnungen, die ich im Turn- und Sportverein habe, liegen vielfältige Möglichkeiten, mich zu entwickeln, zu lernen, Bestätigung und Anerkennung zu bekommen und damit meinem Leben einen zusätzlichen und besonders wertvollen Sinn und Inhalt zu geben. Hier begegne ich Gleichgesinnten, hier begegne ich aber auch Menschen, die ich in anderen Zusammenhängen womöglich nicht getroffen hätte, die mir aber die Chance bieten, mich zu öffnen, neue Blickwinkel zu entwickeln und neue Erkenntnisse zu erlangen. Auch wenn ich nicht mit jedem Menschen, dem ich im Verein begegne, eine Freundschaft aufbauen kann oder möchte, so kann dieser Mensch mich bereichern. Sich begegnen heißt dabei nicht nur, sich gegenüber zu stehen und miteinander zu reden. Begegnungen finden auf einer tieferen Eben statt, sind vielleicht emotional ergreifend, prägen uns und unser Leben nachhaltig, bleiben im Gedächtnis, machen das Leben erst lebenswert. Wir begegnen Menschen bei der Arbeit, in der Familie, in der Freizeit. All diese Begegnungen haben



unterschiedlichen Einfluss auf uns und unser Leben, geben uns Impulse, enttäuschen uns aber zuweilen auch. Sicher ist aber, dass wir an Begegnungen wachsen – je vielfältiger sie sind, desto stärker können sie uns machen. In dieser Ausgabe der TURNWELT zeigen wir, wie vielfältig Begegnungen im Sport sein können und welchen Wert sie für unser Leben haben. Auch und vor allem in dieser krisenhaften Zeit.

 Heike Werner

 [minkusimages, unsplash](#)



Belit Onay: „Begegnungen im Sport haben einen großen Wert für die Gesellschaft“

Sport bietet vielfältige Möglichkeiten, Menschen zu begegnen. Insbesondere im Turn- und Sportverein treffen sich Menschen, die vor allem die Leidenschaft für sportliche Bewegung teilen, die hier aber auch Geselligkeit suchen. Die aktuelle Energiekrise stellt die Vereine vor immense Herausforderungen und könnte sie sogar existenziell bedrohen. Und das zu einem Zeitpunkt, zu dem den Menschen nicht zuletzt durch die Pandemie nachdrücklich bewusst geworden ist, wie wichtig Begegnungen im Turnen, im Sport und in der Bewegung sind. In der Stadt Hannover wurden den Vereinen umfangreiche Hilfen zugesprochen. Oberbürgermeister Belit Onay stellt im Gespräch mit der TURNWELT unter anderem heraus, wie vielfältig Begegnungen im Sportverein sein können und warum Sport eine tragende Säule für das gesellschaftliche Zusammenleben ist.

Herr Onay, welche Erfahrungen haben Sie mit Turn- und Sportvereinen?

Sport treibe ich seit meiner Kindheit und Jugend sehr intensiv und gerne. Gerade solche Klassiker, wie Fußball und Turnen spielten immer eine Rolle. Meine Eltern haben sehr darauf geachtet, dass wir als Kinder früh an Sport und Bewegung herangeführt werden. Seitdem begleitet mich das. Später habe ich sehr intensiv Basketball im Verein gespielt. Wir als Familie achten heute auch darauf, dass wir unsere Kinder an den Sport herañführen. Sie sind beim Kinderturnen und lernen dort früh Bewegung und Teamgeist, aber auch das Thema Begegnung mit anderen Menschen wird ihnen vermittelt.

Warum ist Ihnen das Engagement für Sport und Vereinssport so wichtig?

Bewegung, Teamgeist und das Thema Begegnung haben für mich persönlich einen sehr hohen Stellenwert, und ich weiß, dass Sport und Vereinssport sowohl für unsere Stadt als auch gesamtgesellschaftlich eine große Bedeutung haben. Deshalb habe Ich auch sehr intensiv verfolgt, welchen Effekt die Pandemie in den vergangenen zweieinhalb Jahren auf den Sport hatte. Es ist wichtig, dass wir als Stadt eine aktive Rolle einnehmen, wenn es darum geht, Sportvereine zu unterstützen. Ich war vor meiner Zeit als Oberbürgermeister sportpolitischer Sprecher in der Land-

tagsfraktion und habe die Sportentwicklung auf der politischen Ebene intensiv begleitet. Insofern ist das ein Thema, das mich seit langer Zeit persönlich stark beschäftigt.

Welchen Sport betreiben Sie aktuell?

Aktuell ist es schwierig, aufgrund meines eng gesteckten Zeitplans einen Teamsport zu betreiben. Das Training dafür findet ja an festen Terminen statt. Was mir aber immer wieder gelingt ist, dass ich mit Bekannten und Freunden den Basketball spiele. Ansonsten laufe ich zurzeit viel, treibe viel Sport mit meinen Kindern und begleite sie beim Sport. Mein Sohn fängt gerade mit Handball an, und beim Turnen wird oft ein Parcours aufgebaut, den die Kinder bewältigen müssen. Da werden auch wir als Eltern gefordert, wenn wir mitlaufen. Es macht Spaß, auf diese Art miteinander Zeit zu verbringen.

Angesichts der Energiekrise haben Sie den hannoverschen Vereinen kürzlich in einem Artikel rund vier Millionen Euro zugesagt. Was sagt diese Summe über den Stellenwert von Vereinen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger aus?

Viele Bereiche des Lebens, und so auch der Sport, gehen durch schwierige Zeiten. Wir merken, dass auch der Vereinssport unter der Pandemie und nun unter der Energiekri-

Belit Onay

- Geboren 1981 in Goslar
- verheiratet, zwei Kinder
- 2011 bis 2014 Ratsherr im Stadtrat Hannover: Haushaltspolitischer Sprecher
- 2013 bis 2019 Landtagsabgeordneter: Sprecher für Innenpolitik, Kommunalpolitik, Migration und Flüchtlinge, Sport, Netzpolitik
- Sportarten: Basketball, Laufen

se leidet. Teilweise werden Mitgliedschaften aus Kostengründen gekündigt. Die gestiegenen Energiepreise setzen auch Vereine unter Druck. Das kann die Sportstruktur und die Sportlandschaft gefährden. Deshalb wollen wir die Vereinsstrukturen erhalten und stärken, sie gerade für solche Krisen resilient machen. Mit den Hilfgeldern zeigen wir unsere Wertschätzung für den Sport, der für die Stadtgesellschaft eine große Bedeutung hat. Wichtig sind aber neben Geld auch strukturelle Angebote. Dabei ist uns die Nachhaltigkeit sehr wichtig. Deshalb überlegen wir gemeinsam mit dem Stadtsportbund strategisch, was langfristig helfen kann. Ein Beispiel sind Solarpartnerschaften, durch die Energiekosten gedeckelt werden. Wir unterstützen Verei-

ne dabei, auf kostengünstigere und erneuerbare Energien umzusteigen. Dadurch können wir aus dieser Krise heraus eine nachhaltige Perspektive entwickeln. Die Strukturen im Sport werden vor allem durch die Vereine erhalten. Deshalb müssen wir es schaffen, dass sie durch die Krisenjahre keinen Schaden nehmen. Es geht darum, dass unsere Stadt lebenswert bleibt. Dafür sind der Sport, die Kultur, die Vereine ganz entscheidende Faktoren. Wir müssen sie stützen und erhalten.

Gerade in Turn- und Sportvereinen gibt es vielfältige Arten und Gelegenheiten, wie Menschen sich begegnen. Warum sind Begegnungen im Sport so wichtig für den einzelnen Menschen aber auch für die Gesellschaft?

Der Sport ist ein wesentlicher Faktor für das Zusammenleben in unserer Stadt. Der Sport ist zum einen Bewegung – das ist seine Grundfunktion – erfüllt aber darüber hinaus noch viel mehr. Unsere Kinder entwickeln sich im Sportverein nicht nur, indem sie sich bewegen, sondern auch, indem sie interagieren und anderen Kindern begegnen. Auch wir Eltern begegnen dort anderen Menschen. Sport bringt zusammen, Sport ist fairer Wettkampf, Sport hat viele gesellschaftliche, soziale und inklusive Faktoren, bringt ganz unterschiedliche Personen zusammen, die sich an anderer Stelle nicht begegnen würden. Der Sport ist eine ideale Plattform dafür und deshalb ganz klar eine tragende Säule unserer Gemeinschaft

Welche Arten von Begegnungen empfinden Sie persönlich als besonders prägend?

Begegnungen im Sport waren seit meiner Jugend schon immer eine gute Möglichkeit, um Menschen kennen zu lernen, gemeinsam einen Teamgeist zu entwickeln, vor allem im Teamsport, den ich ja hauptsächlich betrieben habe. Diesen Teamgeist auszubilden, hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Aber auch das Thema Wettkampf hat mich geprägt. Ich fand es immer sehr spannend, mich auf etwas vorzubereiten, mich mit anderen Teams und anderen Spielern zu messen. Sowohl draußen auf dem Bolzplatz als auch im Verein mit seinen fairen Regeln und der Begleitung durch die Trainer. Das alles fördert die Entwicklung eines Menschen und prägt für das ganze Leben. Bei mir war das auf jeden Fall so.

Was glauben Sie, wie können Vereine die gesellschaftliche Zukunft aktiv mitgestalten?

Wir sehen einen gravierenden Wandel in der Gesellschaft, der auch das sportliche Verhalten der Menschen betrifft. Ich merke es ja an mir selbst. Ich würde viel lieber weiterhin einen Teamsport betreiben können. Mit meinem Berufsalltag ist das aber meist nicht vereinbar. Bei vielen Menschen verändern sich die zeitliche Komponente und der Takt im Alltag. Das wirkt sich auf die Gesundheit der Menschen aus, sowohl körperlich als auch seelisch. Ich sehe da im Sport aber gute Signale. Die Vereine versuchen immer wieder, sich darauf einzustellen und Angebote zu erweitern, anzupassen, zu verändern und vor allem verschiedene Generationen anzusprechen. Die Gesellschaft wird in all ihren Facetten und Strukturen viel diverser. Es ist für Vereine wichtig, frühzeitig darauf zu reagieren und sich selbst auch zu hinterfragen.

Welche Hilfen dürfen Vereine dabei erwarten?

Wir unterstützen das Bestreben der Vereine, sich zu entwickeln, sehr gern – nicht nur mit finanziellen Hilfen. Wir müssen einfach unser gemeinsames Bild einer Sportstadt für die nächsten Jahre definieren, vor allem in Bezug auf den Breitensport. Wir müssen zusammen mit den Vereinen und Verbänden eine gemeinsame Vision entwickeln. Dafür ist der Strukturentwicklungsplan entscheidend. Wir werden dafür Sorge tragen müssen, dass wir die Infrastruktur in den Städten erhalten und idealerweise weiterentwickeln. Die Sportvereine sind im wahrsten Sinne des Wortes die Player, die unsere Pläne dann beleben müssen.

 Das Gespräch führte Heike Werner.

 Stadt Hannover





Begegnungen im NTB

Wieder vereint

Im organisierten Sport gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich zu begegnen. Schon der Blick in den NTB-Terminkalender verrät: Allein auf Verbandsebene finden sich außergewöhnliche Events der Begegnung. Die Höhepunkte des Jahres 2023 im Überblick.



SPIRIT

HYPE!

THE SHOW

Feuerwerk der Turnkunst

Bei Europas erfolgreichster Turnshow begegnen sich vollkommen unterschiedliche Menschen. Familien begegnen sich, in dem sie gemeinsam die Show anschauen, Artisten aus aller Welt begegnen sich auf der Bühne und noch viel mehr backstage. Kinder begegnen ihren Vorbildern, Erwachsene begegnen vielleicht einer ganz neuen Emotion. Manche Menschen begegnen sich vielleicht auch selbst auf einer ganz neuen Ebene und lernen sich in der Begeisterung für das Turnen ganz neu kennen. All diese Menschen vereint, dass sie sich offen für Neues, begeisterungsfähig und beeindruckt für einige Stunden aus dem Alltag verabschieden. Aus den facettenreichen Begegnungen nehmen sie – jeder für sich – einen ganz individuellen Teil mit nach Hause. In diesem Jahr werden die Zuschauer*innen die einzigartige Gelegenheit haben, dem Kind in sich wieder zu begegnen.

📅 29.12.2022 - 29.01.2023, deutschlandweit
📱 www.feuerwerkderturnkunst.de



Erlebnis Turnfest

ERLEBNIS
TURNFEST
OLDENBURG 17.-21. Mai 2023

Das größte Breitensportfest Norddeutschlands ist ein ganz besonderer Anlass der Begegnung. Hier treffen nicht nur unterschiedliche (Turn)Sportarten aufeinander, es ist ein Event, das über den eigentlichen Sport vielfältige Möglichkeiten der Begegnung schafft, Leistungssportler*innen begegnen Nachwuchsturner*innen. Showartist*innen begegnen Gerätturner*innen, Ältere begegnen Jüngeren, Funktionär*innen begegnen Eltern, Prominente begegnen ihren Fans, Sportlerinnen begegnen Sportlern – die Liste ist scheinbar unendlich. Hier findest Du nicht nur den Moment, sondern zahllose Begegnungen, die Du lieben wirst.

📅 17. - 21.05.2023, Oldenburg
📱 www.erlebnisturnfest.de



Body Mind Festival

Dieses Festival des NTB kommt mit einer Vielzahl an Workshops daher, in denen Menschen sich auf unterschiedliche Art begegnen können. Die Themenbereiche Achtsamkeit, Atem, Entspannung, Feldenkrais, Meditation, Reiz, Ruhe, Taiji, TriloChi, Yoga und viele mehr bieten abseits vom Alltag die Möglichkeit, in der Ruhe zueinander zu finden. Aber nicht nur zu den Menschen, die den gleichen Workshop besuchen. Viel wichtiger ist die Begegnung mit sich selbst. In der wundervollen Landesturnschule Melle, die mitten im schönen Grönenbergpark gelegen ist, kannst Du Dich in entspannter Atmosphäre endlich wiederfinden.

📅 01. - 03.09.2023, Melle
📱 www.NTBwelt.de

Landesturntag

Alle zwei Jahre treffen sich die Delegierten in großer Runde, um die Visionen, Missionen und Aufgaben der kommenden Jahre gemeinsam in die Wege zu leiten. Neben Wahlen, Diskussionen und dem gemeinsamen Blick in die Zukunft der Turnkreise und -vereine gibt es hier Gelegenheit, einander zu begegnen und sich auszutauschen. Die leuchtenden Augen derer, die sich nach langer Zeit hier zum ersten Mal wiedersehen, zeigen, wie wichtig der Landesturntag für die Turnkreisverantwortlichen ist. Insbesondere, nachdem die Pandemie zeitweise Begegnungen und Treffen aller Art unterbunden oder eingeschränkt hat.

📅 07.10.2023, Osnabrück
📱 www.NTBwelt.de



NTJ Vollversammlung

Diese NTJ-Veranstaltung ist nicht nur das zentrale Treffen aller Ehrenamtlichen, Engagierten und Vertretungen aus den Vereinen, Turnkreisen und Turnsportarten. Es ist eine Plattform, auf der sich die Jugend begegnet und austauscht, sich Freunde wiedersehen, neue Freundschaften über diesen besonderen Anlass der Begegnung geschlossen werden und Kinder und Jugendliche sich auf Augenhöhe begegnen, egal wie alt sie sind oder aus welchen sozialen Verhältnissen sie kommen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Das Besondere an der NTJ ist, dass sich jede und jeder mit seinen Ideen einbringen kann und diese ernst genommen werden. Passt sie in keine vorhandene Struktur, kannst Du kurzerhand eine neue entwickeln, in der Du Deine Idee in die Tat umsetzen kannst. Immer mit der Unterstützung des Vorstandes und der Beauftragten für die einzelnen Schwerpunkte. Begegne hier erfahrenen Tujus, und lerne Dich selbst möglicherweise von einer ganz neuen Seite kennen.

📅 25.02.2023, Oldenburg
📱 www.ntj.de



Begegnungen im Turnkreis

Prägend, zukunftsweisend und gemeinschaftsfördernd

*Begegnungen im Turnkreis sind Begegnungen, die unter dem Dach gemeinsamer Verantwortung liegen. Verantwortung dafür, dass die angegliederten Turn- und Sportvereine immer bestmöglich informiert werden, ihnen Unterstützung zuteil kommt und sie sich an kompetente Ansprechpartner*innen zu Themen, wie Fortbildungen, Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten, wenden können. Turnkreise schaffen darüber hinaus inspirierende Anlässe für Begegnungen, wie die folgenden Beispiele zeigen.*

Turnkreis Helmstedt empfängt ehrenamtlichen Nachwuchs mit offenen Armen

An Begegnungen aus schönen Anlässen heraus erinnert man sich oft und gern noch viele Jahre später. Doch Begegnungen, die aus einer Situation der Unzufriedenheit heraus entstehen, können oftmals richtungsweisend sein. So geschehen im Turnkreis Helmstedt. „Die Ausschreibung für die Kreismeisterschaften im Gerätturnen stieß auf große Unzufriedenheit bei zwei Übungsleiterinnen. Und weil wir an einer Lösung interessiert waren, haben wir diese beiden und zwei weitere Übungsleiterinnen kurzerhand zu unserer Vorstandssitzung eingeladen“, erzählt der Turnkreis-Vorsitzende Horst Sievers. Die Gespräche waren so gut, dass zwei der vier Engagierten, nämlich Saliha Torney und Fiona Stöber, sich seitdem aktiv im Turnkreis-Vorstand einbringen. Und sie haben neue Ideen und große Motivation im Gepäck. Nachdem Fiona Stöber ihre Idee – eine Bezirks-Mannschafts-

meisterschaft – eigenständig organisiert und durchgeführt hatte, landete sie direkt auf dem Posten der stellvertretenden Vorsitzenden fachliche Arbeit. „Sie hat uns absolut überzeugt. Bei der Meisterschaft hat sie von Anfang bis Ende an alles gedacht, sich in eine für sie neue Software eingearbeitet und sogar eine Pressemitteilung formuliert. Das hat uns alle begeistert“, sagt Horst Sievers. Saliha Torney ist laut Sievers „ein absoluter Computerfreak“ und hat sich nach einem Coaching durch eine Marketing-Expertin in die Social Media-Auftritte des Turnkreises eingearbeitet, kümmert sich seitdem um einen „astreinen“ Auftritt und schafft somit eine deutlich größere Reichweite des Turnkreises. Ein entscheidender Vorteil war für alle Beteiligten, dass sie sich im Vorfeld schon kannten. „Die beiden waren lange Zeit aktive Turnerinnen und sind nun Übungsleiterinnen. Es macht in jeder Hinsicht unheimlichen Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten!“, schwärmt der Vorsitzende. Austausch und Kommunika-

tion seien vorbildlich, man begegne sich in jeder Hinsicht auf Augenhöhe. Die beste Grundlage, um auch weiterhin gemeinsam für den Turnkreis zu arbeiten, ihn weiterzuentwickeln und weiterhin junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Denn auch das ist bei aller Freude von Horst Sievers und seinen Mitstreiter*innen immer noch notwendig. „Wir brauchen unbedingt noch mehr Menschen, die sich mit uns zusammen für den Turnkreis engagieren. Nicht zuletzt, weil ich selbst meinen Posten auch irgendwann abgeben werde.“



Turnkreis Oldenburg-Land macht Kreisturntag zu Ort der Begegnungen

Die Kreisturntage im Turnkreis Oldenburg-Land sind alles andere als gewöhnlich. Turnusmäßig werden alle zwei Jahre die Vertreter*innen aus den Vereinen eingeladen,



Die Termine aller Kreisturntage 2023 werden veröffentlicht unter: www.NTBwelt.de/turnkreise

um Wahlen und Ehrungen abzuhalten, sich über wichtige Themen auszutauschen und gemeinsam die Entwicklung der kommenden Jahre zu planen. Um darüber hinaus auch Zeit für Gespräche und den informellen Austausch zu haben, lädt der Turnkreis-Vorstand um die Vorsitzende Sabine Zoller aber nicht in eine Turnhalle oder eine städtische Halle ein. Der Kreisturntag des Turnkreises Oldenburg-Land veranstaltet in einer Gaststätte an einem Sonntagvormittag ein gemeinsames Frühstück. „Man hat einfach mehr Zeit zum Reden, und wir können auch unseren Ehrengästen die verdiente Aufmerksamkeit schenken“, betont Sabina Zoller. All das schaffe die so wichtigen zwischenmenschlichen Begegnungen, die letztlich auch zu mehr Zusammenhalt führten. „Schon meine Vorgängerin Monika Schmincke hat immer großen Wert darauf gelegt, dass die Ehrungskultur erhalten bleibt“, sagt Zoller, die seit knapp drei Jahren im Amt ist. Besonders schätzt sie in der Turnkreis-Arbeit, dass sich hier alle

– ganz gleich welchen Alters – auf Augenhöhe begegnen. „Wir binden die Jugendlichen eng mit ein und übergeben ihnen selbstverständlich Aufgaben mit Verantwortung.“ Davon profitieren nicht zuletzt auch die Vereine mit ihren Mitgliedern. Aber auch die Menschen, die sich ehrenamtlich im Turnkreis engagieren, werden durch ihr Engagement und durch die Begegnungen, die dadurch entstehen, für ihr Leben geprägt, wie der stellvertretende Turnkreis-Vorsitzende Holger Kreye weiß. „Das Engagement und die Gespräche im Kreise gleichgesinnter Menschen geben Sicherheit. Viele der Erfahrungen kann man auch beruflich nutzen“, sagt er. Ihn selbst haben in all den Jahren seines Ehrenamtes zahlreiche Begegnungen nachhaltig beeindruckt und ihn mit Sicherheit auch in seiner persönlichen Entwicklung gestärkt.

 Heike Werner



Immer gut beraten!

Um die Verantwortlichen der Turnkreise in ihrem Tun zu bestärken und sie dabei zu unterstützen, sich weiterzuentwickeln und sich dadurch zukunftsfähig aufzustellen, bietet der NTB eine fundierte Beratung vor Ort an. Auf Grundlage der Organisationsberatung des LandesSportBundes Niedersachsen wird den Turnkreis-Vertreter*innen vor allem ein passender Rahmen und ausreichend Raum gegeben, um ihre Anliegen, Sorgen und Pläne darzustellen und lösungsorientiert mit ihnen zu arbeiten. Dabei wird immer davon ausgegangen, dass es für jede Herausforderung eine Lösung gibt, und diese gemeinsam erarbeitet.

Die bisher genannten Wunsch-Themen aus den Turnkreisen betreffen insbesondere das Finden neuer Engagierter, finanzielle Unterstützung, Aufgaben den Vereinsservice betreffend und die Kommunikation mit den Vereinen.

 Jennifer Knake,
Jennifer.Knake@NTBwelt.de